

Handlungsprogramm
des
SPD-Ortsvereins Nordhausen
für die Jahre 2019 bis 2024

Nordhausen ist LebensWERT

gemeinsam handeln,
gemeinsam schaffen,
gemeinsam leben,
gemeinsam feiern,
dafür stehen wir!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

30 Jahre nach dem Mauerfall ist unsere Stadt bunter und lebenswerter geworden. Nordhausen ist das starke Zentrum im Norden Thüringens. Gemeinsam haben wir viel geschafft. Darauf können wir stolz sein.

Inzwischen stehen neue Aufgaben vor uns. Es geht um mehr Lebensqualität, um soziales Miteinander, um die demografische Entwicklung, um bezahlbaren Wohnraum und die Frage, wie können wir dauerhaft mobil bleiben angesichts des Klimawandels. Kommunale Entscheidungen dürfen nicht zur Folge haben, dass die Schere von arm und reich weiter auseinander geht. Erforderlich ist ein Handeln, das langfristige Zukunftsperspektiven im Blick hat, das den ländlichen Raum enger verknüpft und auf kurzfristige Wahlversprechen verzichtet. Die SPD war in den vergangenen 30 Jahren eine prägende Kraft im Stadtrat und will dies auch in Zukunft mit sachorientierten Entscheidungen bleiben.

Dafür stehen wir:

- Für uns Sozialdemokraten gewinnt zunehmend das Thema gutes Wohnen in der Stadt an Bedeutung. **Bezahlbarer Wohnraum** und ein attraktives Wohnumfeld mit entsprechenden Möglichkeiten zum Einkaufen, für die Freizeit, für Familien, für Senioren sowie Orte der Begegnung für Jung und Alt stehen dabei in den nächsten fünf Jahren bei uns besonders im Blickpunkt. Deshalb fordern wir bei der Schaffung von neuem Wohnraum, bei dem die Stadt beteiligt ist, eine Quote von **30% Sozialwohnungen** und **günstiges Bauland für junge Familien**, sowie mehr **seniorengerechte Angebote**.
- Kinder und Jugendpolitik betrachten wir als wesentliche Aufgabe der SPD. Wir wollen, dass jedes Kind und jeder Jugendliche seine Talente voll entfalten kann, unabhängig von seiner sozialen Herkunft. Dafür werden wir die kommunalen Rahmenbedingungen verbessern, insbesondere liegt unser Augenmerk auf die Durchsetzung von **beitragsfreien Krippen- und Kitaplätzen**. Dazu zählt für uns auch die Weiterentwicklung des Wissensstandortes Nordhausen von der frühkindlichen Bildung bis zur Hochschule.

- Wir werden uns dafür einsetzen, dass die überregional herausragende Frage des Klimawandels auf lokaler Ebene eine angemessene Antwort findet. Dabei setzen wir einen Schwerpunkt in der klugen Verknüpfung des öffentlichen Personennahverkehrs mit dem Individualverkehr, auf **kostenlose Tickets für Kinder und Auszubildende sowie den Freiwilligendienstlern**, auf eine **Erweiterung des Straßenbahnnetzes** und auf **durchgehende Radwege zu den Ortsteilen**. Wir setzen uns für den Erhalt unserer **Südharzlandschaft** ein und drängen auf eine nachhaltige Kommunalpolitik in unserer Stadt.
- Natürlich möchten wir auch gute Gastgeber in Nordhausen sein. Deshalb wollen wir **Kultur, Sport und Tourismus stärken und eine Willkommenskultur pflegen. Unsere Museen müssen**, wie jetzt schon unsere Bibliothek und das Theater, wieder echte Anziehungspunkte werden. **Tradition und Heimatpflege** in der Stadt und in den Ortsteilen sind für uns wichtige Identifikationspunkte, die wir unterstützen. Dabei setzen wir auf eine Qualitätsoffensive.
- **Bürgerschaftliches Engagement** in Vereinen und Ehrenamt sind für das gelingende Miteinander in einer Gemeinde von allergrößter Bedeutung. Sie bestimmen das soziale Klima und sind Labore für die Demokratie vor Ort. Wir fordern eine professionelle Unterstützung für Vereine und eine **Kultur der Würdigung und des Respekts**. Wir reden nicht nur von Bürgerbeteiligung, sondern setzen uns in den Ausschüssen dafür ein.
- Zu den wichtigsten menschlichen Grundbedürfnissen gehört die Sicherheit im Alltag. Die sozialen Ursachen erkennen, die Prävention erhöhen und die Kriminalität bekämpfen ist der richtige Weg für ein gemeinsames Zusammenleben in unserer Heimatstadt. Die **Erhöhung der Polizeipräsenz** und die Stärkung des Ordnungsamtes sind dafür unabdingbar. Ordnung und Sauberkeit sind ein Aushängeschild für jede Kommune. Wir werden **mehr Papierkörbe mit zusätzlichen Entleerungen, mehr Blumenbepflanzungen und zusätzliche öffentliche Toiletten** installieren.
- Um all das zu erreichen, stehen wir für eine **nachhaltige und transparente Finanzpolitik**, die alle Spielräume nutzt. Dabei setzen wir auf eine aktive Partnerschaft mit allen Gewerbetreibenden, Mittelständlern, Handwerkern und der Industrie. Notwendige Investitionen dürfen nicht in die Zukunft verschoben werden.

Das sind unsere Schwerpunkte für 2019 bis 2024:

Wohnen und Stadtentwicklung

- Stabile, bezahlbare Mieten
- Sozialer Wohnungsbau (Quote 30 %)
- Preiswertes Bauland für junge Familien
- Seniorenwohnungen
- Mietertreffpunkte bzw. Mehrgenerationentreffpunkte beim Bau von Mietwohnungen
- Revitalisierung Gehege, LGS Gelände, historischer Stadtrundgang
- Neue Freizeitangebote an den Kiesteichen
- 2 neue Spielplätze für Nordhausen Nord und Ost
- Hotelansiedlung
- Keine Privatisierung Lindenhof
- Überdachte Skaterbahn und Eislauffläche

Kinder und Jugend und Familie

- die Sicherung und Qualifizierung der Angebote von Kinder- und Jugendeinrichtungen,
- den Erhalt der pluralistischen Trägerstruktur innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe,
- die Durchführung von Beschäftigungen und Qualifizierungen im Rahmen des Arbeitsförderungsgesetzes für benachteiligte Jugendliche mit sozialpädagogischem Betreuungsbedarf,
- Angebote im Rahmen der Straßensozialarbeit und der aufsuchenden Jugendarbeit sowie der Kinder- und Jugendfreizeithäuser,
- besondere Unterstützung der Sportvereine und deren Abteilungen, die sich für den Kinder- und Jugendsport einsetzen,
- die Sicherung und der Ausbau von Freizeitangeboten in städtischen Schulen und deren Umfeld,
- die Förderung des freiwilligen ehrenamtlichen Engagements für Kinder und Jugendliche.
- Kindergärten und Kinderkrippen – Eltern finanziell entlasten
- eine städtische Infrastruktur, die ein familienunterstützendes Lebensumfeld schafft
- Sicherung von Rahmenbedingungen für Vereinbarkeit von Kindererziehung, Familienarbeit und Berufstätigkeit von Männer und Frauen,
- die Bereitstellung von ausreichenden Kinderbetreuungseinrichtungen

Senioren

- die Reaktivierung von dezentralen Seniorenbegegnungsstätten mit kulturellen Freizeit- und Bildungsangeboten,
- eine verstärkte Zusammenarbeit mit bestehenden Seniorenverbänden,
- der Förderung altersgerechter Wohnungen im Stadtgebiet
- Unterstützung der Autonomie älterer Menschen und somit der Ausbau und die Stärkung der ambulanten Pflege

- die Unterstützung der Aktivitäten des Seniorenbeirates,
- eine Seniorenakademie in Verbindung mit der Hochschule Nordhausen, Kreisvolkshochschule und Bibliothek
- baurechtliche Einflussnahme auf stark frequentierte Gebäude zur Berücksichtigung der Problemlagen älterer Menschen und Menschen mit Behinderungen
- Durchführung eines Seniorentages
- gezielte Unterstützung von Menschen die mit der Pflege von Angehörigen betraut sind

Ordnung und Sicherheit

- die ständige Präsenz von Beamten der Polizei und des Ordnungsamtes auch in den Abendstunden im Stadtgebiet,
- verstärkte Nutzung des 24-Stunden-Cityrufs der Ordnungsbehörde zur Kriminalitätsvorbeugung,
- ein entschiedenes Vorgehen gegen jegliches extremistisches Auftreten,
- entschiedenes Auftreten gegen jegliche Formen von Vandalismus und Zerstörungswut im öffentlichen Raum,
- die öffentliche Anerkennung des Mutes zur Zivilcourage,
- die optimale personelle und materielle Ausstattung der Berufsfeuerwehr, sowie der Freiwilligen Feuerwehr in den Stadt- und Ortsteilen.
- mehr Papierkörbe mit erhöhter regelmäßiger Entleerung
- zusätzliche öffentliche Toiletten
- Geschwindigkeitskontrollen vor Schulen und Senioreneinrichtungen,
- Verkehrsschulungen in Schulen und Kindereinrichtungen,
- der Erhalt der Stelle des Koordinators für Ordnung und Sicherheit.
- Verbesserung der Radwegsicherheit

Umwelt und Mobilität

- Ausbau und Einführung der Anbindung nach Niedersachswerfen durch eine Linie 20
- Erhalt der Mobilitätszentrale im Bahnhof Nordhausen zur besseren Reiseinformation
- Einführung eines Club Shuttle´s in den Nachtstunden
- Einführung eines Mobilitätstickets
- Bildung eines Fahrgastbeirats
- die durchgehenden Radwegeverbindungen in und um die Ortsteile und in der Stadt.
- eine Mobilitätsstrategie für die Stadt, die Ortsteile mit der Region
- der kostenlose ÖPNV für Kinder, Azubis und Freiwilligen Dienst´ler
- gegen eine Neuverritzung in der „Rüdigsdorfer Schweiz“,
- den Erhalt von Grünräumen in der Stadt,
- Unterstützung von Kleingartenvereinen und urbanem Gärtnern
- Bau einer öffentlichen Toilettenanlage für den Stadtpark

Soziales

- die Institutionalisierung der „Nordhäuser Tafel“
- mehr Teilhabe für Menschen mit Behinderungen
- den Erhalt der Sucht-, Schuldner- und Verbraucherberatungsstelle in Nordhausen.
- Ausbau der Ehrenamtskarte mit folgenden Leistungen:
- verbilligter Eintritt bei städtisch geförderten Kulturveranstaltungen
- kostenfreier Eintritt in städtische Museen
- verbilligte Fahrscheine für den Städtischen Nahverkehr
- Vollständige Umsetzung der Beschäftigungspflicht für schwerbehinderte Menschen in kommunalen Unternehmen

Gesundheit

- den Erhalt des Südharzkrankenhauses als Klinikum in kommunaler Hand
- den weiteren Ausbau des Südharzkrankenhauses als Schwerpunkt-Klinik für Nordthüringen und den Raum Harz
- die Sicherstellung einer ambulanten Patientenversorgung im Rahmen des Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ),
- den Erhalt des Rettungshubschrauberstandortes und der Rettungswache

Kultur und Bildung

- eine verlässliche Kulturförderung,
- ein vielfältiges kulturelles Angebot und Heimatpflege in den Ortsteilen unter Regie der Ortschaftsräte und der örtlichen Vereine
- finanzielle Unterstützung der Kulturarbeit in den Ortsteilen mit 10 € je Einwohner
- die ganzheitliche Erstellung einer modernen und zeitgemäßen Museumskonzeption mit Museumspädagogen für alle Altersstufen,
- Ausbau bzw. Erhalt von Traditionen: wie Rolandsfest, Altstadtfest, Lichterfest, Jazzfest, Martinifest, Weihnachtsmarkt, Osterfest, Jodlertreffen u. a.
- die Stärkung des Theaterstandortes
- eine Unterstützung und Beibehaltung des Angebots der Jugendkunstschule
- Zusammenarbeit mit der Stadtführergilde, den Städtepartnerschafts-, Geschichts- und Altertums-, Musik- und Wandervereinen
- Erhalt von Denkmalen, Gedenksteinen und denkmalgeschützter Bausubstanz
- Erhalt eine vielfältige Schullandschaft
- Sanierung von Schulgebäuden und der Sport- und Außenanlagen nach dem Stand der Technik
- Unterstützung der dualen Ausbildung
- Umsetzung der Digitalisierungsstrategie in den städtischen Schulen

Sport und Freizeit

- Sportvereine werden wir im Rahmen der Sportförderung aus dem städtischen Haushalt sowie bei der Sponsorensuche durch einen Ansprechpartner in der Verwaltung unterstützt.
- Umsetzung einer Konzeption für die Bielener Kiesgewässer als überregionales Naherholungsgebiet für wassersportliche Aktivitäten, Erholung und Badespaß.
- Bau einer Mehrzwecksporthalle für Leichtathletik
- Sanierung des Hohekreuzsportplatzes und des Sportplatzes Ost
- Freizeitsportler, die nicht in Sportvereinen organisiert sind, sollen die Möglichkeit haben Sport zu treiben.

Wirtschaft

- Senkung der Grundsteuer,
- eine Stärkung der Wirtschaftsförderung für die gesamt Region,
- eine Ansiedlung im Industriegebiet „Goldene Aue“ und Auslastung der Gewerbegebiete
- eine Willkommenskultur für Rückkehrer in die Heimat, um damit auch dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken
- Unterstützung bei der gezielten Anwerbung ausländischer Fachkräfte
- eine Ausnutzung der finanziellen Spielräume, um Förderungen für Großprojekte beim Bund und Land zu erreichen unter der Maßgabe einer generationengerechten Haushaltspolitik
- eine nachhaltige Immobilienstrategie
- Unterstützung der Landwirtschaftlichen Betriebe in den Ortsteilen
- Vermarktung regionaler Produkte

Verwaltung

- die Erweiterung des Internetserviceangebotes der Stadtverwaltung (bspw. Auskünfte über benötigte Unterlagen und Formulare, Gebühren und Zuständigkeiten),
- Erhöhung der Transparenz von Verwaltungsverfahren durch regelmäßige Bearbeitungsinformationen und nachvollziehbaren und verständlichen Begründungen der Entscheidungen,
- Frühzeitige Bürgerbeteiligung
- Schnelle Antworten auf Bürgerfragen
- Unterstützung von Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide
- Öffentliche Ausschussarbeit
- Stärkung der Wirtschaftsförderung
- Professionelle Unterstützung für Vereine
- Städtepartnerschaften aktiver gestalten